Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 8 (1904)

Artikel: Vorfrühling

Autor: Hämmerli, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-572686

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

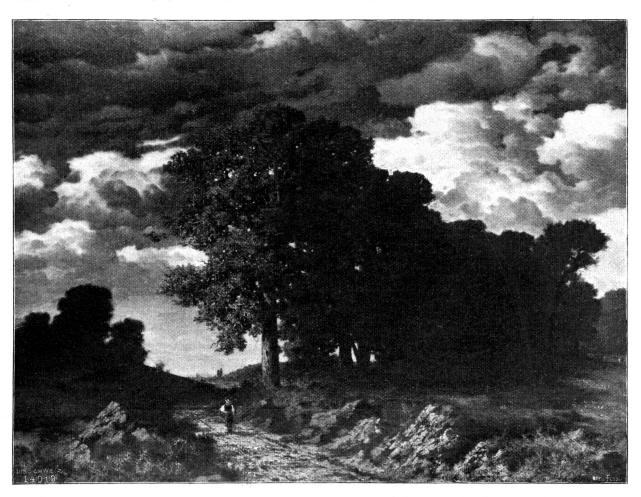
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gewitter im Angug. Rach bem Gemalbe bon Gonard Rubiguhli, Bafel.

"All right!"
"Uh — haa!!!" Mr. Loow winkte mit seinen beiden behandschuhten Sanden. "Bravo — Bravissimo!"

Der Clown Gautie faß bereits im Ankleiberaum. Er war beschäftigt, mit Silfe einer Rabel und eines Rnäuels gelben Segelgarns bie Riemen an einem Paar Stelgen gu reparieren. Bautie arbeitete auch als Stelgentänger.

Alls Jean=Paul eintrat, fah ber Clown einen Augenblick feiner Arbeit auf und betrachtete ein wenig verwundert von ben andern.

"Ift es Ihnen erlanbt, frei zu gehen?"
"Ift es Ihnen erlanbt, frei zu gehen?"
Jeet bohrte er wieder eifrig drauf los mit seiner Ahle.
"Es scheint so, ja."
Jean-Baul ging hin zu seinem Platz, wo auf dem Tisch vor dem Spiegel eine kleine Schachtel in wasserblauem Papier und mit rot und weißem Garn verschnürt stand.

(Fortfetung folgt).

* Vorfrühling 🗱

Unf halbgefrornen Stoppelfeldern ging Ich geftern abend längs dem Waldesfaum: Un dunkeln Cannen leis der Mebel hing, So ichen als wie ein junger frühlingstraum.

Und oft fah ich an einem Schattenhang In triibem Weiß ein bigden Schnee noch fleben, Und doch fühlt ich des frühlings erftes Leben, 21s fern am Bügel eine Umfel fang.

Und einsam lugt durch gelbes Gras und Steine Ein Margenblumlein in die große Welt, Als fragt es, ob die Sonne morgen scheine, Und bitt' den Berrgott, daß fein Schnee mehr fällt.

Paul Bammerli, Lengburg.





Mondschein an der Küste von Wales. Pach der Farbenskige von Ios. Mallord William Curner (1775—1851) m Museum der Stadt Sosothurn.